

Stilsicher und handwerklich souverän spielte das Hamburger Quartett „Cow“ seine Version von Country im Pavian. Das Publikum freute sich über einen Abend mit besonderer musikalischer Note.

Bild: Hochgemuth



Stilsicherer Country aus der Hansestadt

Prächtige Stimmung beim Konzert von „Cow“ im Pavian

(mek). Als „Highlight des Monats“ war im kleinen Club Pavian das Hamburger Quartett „Cow“ zu Gast. Im Rahmen des alle zwei Wochen montags stattfindenden „Get Country & Rhythm“-Abends mit DJ Franz Dobler gedieh die Stimmung prächtig im rappelvollen Lokal.

Vorausgeilte war der noch nicht einmal einhalb Jahre existierenden Formation die Tatsache, dass mit Peta Devlin (vormals bei „Die Braut haut ins Auge“) und Thomas Wenzel (u. a. bei „Die Sterne“ und „Die Goldenen Zitronen“ aktiv) versierte Vertreter der lebhaften hanseatischen Musikszene goutiert werden können. Dass der Begriff „Country“ allerdings derart stilsicher und handwerklich souverän vermittelt wurde, verlieh dem Abend die besonders herausragende Note. Der gebürtigen Engländerin Peta Devlin

scheint die zuweilen erdige und stets echte Emotion versprühende Stimme in die Wiege gelegt worden zu sein. Mehrstimmig und instrumental überzeugten alle vier: pure Country-Folklore mit Mandoline, Geige, Pedal-Steel-Guitar, gezupftem Bass, Gitarren, Schlagzeug.

Euphorischer Applaus

Ob Swamp-rockig, swingend oder Bluegrass-infiltriert, die stilistischen Widmungen sorgten für belebende Abwechslung in einem rasanten Set, für euphorischen Applaus und Zugaben. Ob ein Drittel der Stücke nun aus eigener Feder stammte oder höchst eigenständig nach Vorlage – beispielsweise von Emmylou Harris oder Dolly Parton – gecouvert wurde, spielte dabei eine untergeordnete Rolle.